

# 90-WATT-LASER IN DER AKUPUNKTUR-FORSCHUNG!

## Liebe Kollegen, liebe Kolleginnen,

**GRATULATION** | Unser Ehrenpräsident F. Bahr wurde von der SWISS TCM-UNI zum ordentlichen Professor für die TCM-Abteilung Energetische Medizin ernannt. Wir sind nun in der Lage, Ihnen aus einer Hand eine Ausbildung anzubieten, die vom TCM-Diplom der DAA/EATCM zum universitären Masterstudiengang führt. Da unser TCM-Diplom von der SWISS TCM-UNI als gleichwertig zum Bachelor anerkannt wird, können Sie damit direkt in den Masterstudiengang starten. Darauf aufbauend können besonders ambitionierte Kollegen noch eine Promotion (Dr. tcm) und über den Privatdozentenstatus sogar eine Professur (Prof. tcm) erlangen.

**FORSCHUNG 90-WATT-LASER** | Auch in dieser Zeitschrift finden wir interessante Beiträge zur Laseranwendung in der Akupunktur. Bereits seit den 90er-Jahren ist der Einsatz dieser Technologie aus der modernen Akupunkturbehandlung nicht mehr wegzudenken. Während in den Anfängen Erfahrungen mit 5 Milliwatt in der Bestrahlung von Akupunkturpunkten gemacht wurden, sind wir aktuell in der Erforschung des Einsatzes von Impulslasern mit 90 Watt Leistung im Bereich der Zahnmedizin und der Neurologie. Für Weiteres verweise ich auf das Vorwort der EATCM von Prof. F. Bahr und lege Ihnen die Laserartikel von Prof. G. Litscher sehr ans Herz.

**DER DAA-BERUFSVERBAND INFORMIERT** | Die neue GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) ist nun bereits im fünften Jahr in der Beschlussphase. Die Bundes-

ärztekammer hat einen Entwurf zur Entscheidung sowohl dem PKV-Verband als auch dem Gesundheitsministerium vorgelegt. In der kommenden Zeit wird von Seiten der Bundesärztekammer (BÄK) versucht werden, eine Handlungsbereitschaft auf der politischen Ebene zu erwirken. Das Fachgebiet der Akupunktur ist, wie wir schon mehrfach berichtet haben, mit den neuen Ziffern sehr gut repräsentiert, sodass das Problem der Analog-Ziffern mit der neuen GOÄ Geschichte sein wird. Auf der Online-Sitzung der Berufsverbände mit der BÄK (Bundesärztekammer) am 17.01.2023 wurde den Berufsverbänden die Möglichkeit eröffnet, anfragenden Mitgliedern die zur Verhandlung vorgelegten Preise der einzelnen Ziffern mitzuteilen. Melden Sie sich dazu bei Bedarf bei unserem Büro.

**SAVE THE DATE** | Der nächste Refresher- und Prüfungskurs für das A-Diplom wird 2023 vom 20. bis 23. April in Waren an der Müritz stattfinden. Im Anschluss daran wird der TCM-Kurs 11 und 12 des TCM-Diploms als Hybridkurs vom 23. bis 26. April 2023 angeboten.

Mit guten Wünschen für das Frühjahr,

Ihr

*B. Ramme*



*Dr. med. Bernd Ramme*

*1. Vorsitzender der DAA e. V.*

*Lerchenfeldstr. 20, D-80538 München*

*Tel. +49 89/814 52 52*

*E-Mail des allg. Büros: kontakt@akupunktur.de, Internet: www.akupunktur.de*

# EIN WEITERES FENSTER ÖFFNET SICH ...

## TIEFE ZAHNSTÖRHERDE KÖNNEN DANK DES 90-WATT-LASERS HÄUFIG IHREN SCHRECKEN VERLIEREN

### Liebe Kollegen und Kolleginnen,

die Verfasser dieses Laservorwortes freuen sich, nach den Informationen über den 90-Watt-Laser im letzten Heftvorwort in Bezug auf neue Behandlungsperspektiven von Demenz und Alzheimer, heute ein besonders schwieriges Problem ansprechen zu können, nämlich das der tiefen Zahnstörherde.

Vorab ein großes Lob an Herrn Dr. med. vet. U. Petermann, dem „Vater“ der Entwicklung des 90-Watt-Lasers. Wir haben ihn um die diesbezügliche Information gebeten und drucken diese im Folgenden ab:

*Dr. Petermann:* Es ist mir eine große Freude, dass ich etwas zu der wunderbaren Renaissance des 904 nm Impulslasers beitragen konnte. Mein erster „großer“ Laser war in den späten 80er-Jahren ein „Multimed“ von Reimers und Jansen (RS). Er hatte bereits 2 Laser-Griffel mit je 30 Watt Impulsleistung bei 904 nm Wellenlänge. Das waren also echte IMPULSLASER. Aufgrund der wissenschaftlichen Untersuchungen über den Laser war mir von Beginn an klar, dass der Laser nicht nur zur Stimulation der Akupunkturpunkte sinnvoll einzusetzen sei, sondern auch zur lokalen Behandlung von alteriertem Gewebe.

Ich habe so bei meinen Tierpatienten von Anbeginn lokale Lasertherapie mit Laserakupunktur kombiniert. Das hat sich bei vielen Erkrankungen, wie Arthrose, Spondylose, Muskel- und Sehnenenerkrankungen als sehr wirksam herausgestellt und den Effekt der Akupunktur und speziell auch der Ohrakupunktur der entsprechenden Gelenke deutlich verbessert. Da ich auch noch einen Dauerstrichlaser zur Therapie nutzte, musste ich sehr schnell feststellen, dass die therapeutischen Erfolge damit nicht zu erzielen waren.

Da bei meinen fast ausschließlich chronischen Patienten die Störherdbehandlung immer die zentrale Rolle spielte, wurden selbstverständlich auch die gefundenen Narben- und Zahnstörherde lokal mit dem Laser behandelt. Hier zeigte sich speziell bei den Pferden, dass die vorhandene Leistung von 30 Watt häufig nicht ausreichte, um die Herde zur Ruhe zu bringen. Aus diesem Grund wurde auf meine Anregung hin innerhalb kürzester Zeit

vom Hersteller Reimers und Jansen (RJ) der 90-Watt-Laser entwickelt. Aber auch hiermit gab es noch Probleme, die gelöst werden wollten. Die Laserfrequenzen waren zu niedrig, um ausreichende Joule-Mengen in angemessener Zeit in das Gewebe zu transportieren. So insistierte ich weiter bei RJ und nach und nach konnten immer höhere Frequenzen technisch realisiert werden (D', E', F') und schließlich auch die Entzündungs- und Störherdfrequenz A' mit 37376 Hz (Nogier A' = 292 Hz,) sowie die hohe Frequenz Bahr 7' mit 38368 Hz (zuvor 299,75 Hz), bei denen der Laser jeweils 128-mal mehr Energie pro Zeit abgibt als bei den ursprünglichen Frequenzen.

Inzwischen habe ich bei vielen tausend Pferden und Hunden Zahnstörherde mit dem Laser erfolgreich therapieren können, ca. 30% verdeckte Zahnstörherde (mit der Frequenz Bahr 7') und 70% normale Zahnstörherde (Frequenz Nogier A'). Aber auch zahlreiche Zahnherde, die in die Kieferhöhle durchgebrochen waren, konnten auf diese Weise atherapiert werden. Ich kann mich nicht entsinnen, dass in den letzten 20 Jahren ein Pferd zum Spezialisten zur Zahnextraktion überwiesen werden musste.

Soweit die Informationen von Herrn Dr. Petermann, die im Kreis der Referenten mit hohem Interesse aufgenommen wurden – insbesondere von Frau Dr. B. Strittmatter, die sich schon immer sehr in Bezug auf Zahnherde engagierte, hier ihre Praxiserfahrungen:

*Dr. Strittmatter:* Herr Dr. Petermann hatte mir berichtet, dass er praktisch kaum noch Pferde zum Tierzahnarzt schicken muss und, nachdem ich dies gehört habe, benutze ich sehr erfolgreich die Laserbehandlung mit der Bahrfrequenz 7' für störende wurzelbehandelte oder wurzeltoxe Zähne, Periimplantitiden und entzündlich veränderte Kieferleerstellen (NICOs) (Abb. 1). Die vom störenden Zahn ausgelöste Symptomatik verschwindet nach einigen wenigen Behandlungen mit dem 90-Watt-Laser (i.d.R. Fr. 7') und Zysten können vom Körper aufgelöst werden. Das bedeutet für die meisten Zahnstörherde, dass ein auf-



Abb. 1: Direkte schmerzlose Bestrahlung

wendiger Zahnarzt-Eingriff für viele weitere Jahre nicht notwendig ist.

Im Frequenzbereich 7' störende Zähne übertreten nach wenigen Behandlungen erstmals die Schwelle zum offenen System als Zeichen, dass die Störung immer mehr nachlässt. Man testet vor jeder Sitzung, in welchem System (offen oder verdeckt) sich der Zahn befindet. Wenn die Fr. 7' nicht mehr in Resonanz ist, kann man von einer positiven Entwicklung ausgehen und man verwendet dann lokal die Bahr-Frequenz Self-Heal bis die vom Zahn ausgehende Störung nicht mehr nachweisbar ist. Das Ganze ist damit ein absolutes Novum in der erfolgreichen Behandlung der Zahnstörherde!

Nur wenige Zahnärzte haben sich bereits den neuen 90-Watt-Laser anschaffen können, wir haben Herrn Dr. med. dent. L. Stenneken um eine erste Stellungnahme gebeten:

*Dr. Stenneken:* Ich sehe die Indikation für die intraorale Anwendung des gepulsten Infrarotlasers neben der unterstützenden Therapie von Zahnstörherden insbesondere in der Therapie der Pulpitis. Hier kann bei rechtzeitiger Anwendung direkt über der Wurzelspitze des Zahnes oft die früher meist unvermeidliche Wurzelkanalbehandlung abgewendet werden. Eine weitere Indikation ist die Unter-



Abb. 2: Laserpen 90 Watt mit gebogenem Aufsatz für die Zahnbehandlung.

stützung/Beschleunigung der Wundheilung nach Extraktionen oder Operationen.

Nun zu den eigenen Erfahrungen: Insbesondere Zahnstörherde, die rheumatische Beschwerden auslösen, können nun endlich in vielen Fällen erfolgreich mit dem 90-Watt-Laser behandelt werden, die passende Frequenz Nogier A'' oder Bahr 7' wird jeweils vorher geprüft. Zur Nachbehandlung empfehlen wir die Frequenz Selfheal (4625 Hz) oder Nogier B' (584 Hz). Wichtig ist es, den gebogenen Laserapplikator (Abb. 2) für die rundum Bestrahlung des Zahnes zu verwenden, auf den Praxiskursen unseres Vereins wird die Behandlung ausführlich demonstriert. Eine Fallstudie bereiten wir für den nächsten Kongress in Timmendorf vor.

Durch die ultrakurzen Lichtimpulse (maximal 200 ns =  $2 \times 10^{-7}$  s) und das langwellige infrarote Laserlicht ist der sehr leistungsstarke 90-Watt-Impulslaser hervorragend verträglich und kann mit den richtigen Resonanzen bei allen Hauttypen über Akupunkturpunkten und zur hoch effektiven Photobiomodulation eingesetzt werden.

Beste kollegiale Grüße

*F. Bahr und M. Weber*



*Ord. Prof. univ. Dr. Frank Bahr,*  
Präsident der EATCM  
Marsopstraße 27 in 81245 München  
[www.akupunktur.eu](http://www.akupunktur.eu), Email: [info@akupunktur.eu](mailto:info@akupunktur.eu)



*Dr. Michael Weber,*  
Präsident der European Laser Academy  
Holzmarkt 1 in 45657 Recklinghausen  
<https://european-laser-academy.com>